

TOUR Transalp vom 26.9. – 2.10.2021 im Indian Summer

Highlight zum Saisonfinale

Ein weiches Licht umspielt die gigantischen Bergmassive, die kantigen Gipfel ragen in einen strahlendblauen Himmel, die Bäume schmücken sich mit einem rot-gelben Kleid. Die milde und klare Luft, eingetaucht in spätsommerlich-süßen Duft, gibt eine großartige Weitsicht auf die malerische Landschaft frei. Klingt kitschig? Könnte es auch sein. Wenn die TOUR Transalp nicht körperliche Höchstleistungen abverlangte

Bielefeld, 3. August 2021. Der neue Termin des Klassiker-Rennens über die Alpen vom 26. September bis 2. Oktober 2021 verspricht eine perfekte mentale Kompensation zu den physischen Strapazen. Die Monate September und Oktober gelten im südlichen Teil der Alpen als eine besonders wetterstabile und vor allem optisch reizvolle Zeit. Zu diesem Indian Summer-Flair passt auch die diesjährige Strecke, die sich abseits der Touristenhochburgen und durch ganz neue Gefilde windet – und zwar in 782 Kilometern und mit 17.800 Höhenmetern.

Obwohl sich die TOUR Transalp in 2021 bereits das 18. Mal durch die Alpen schlängelt, ist es Rennleiter Marc Schneider gelungen, eine Route zu kreieren, die mit abgelegenen Neuheiten glänzt und dennoch kulturelle Sensationen bietet. So ist „der landschaftliche und kulturelle Wechsel bei der diesjährigen TOUR Transalp enorm. Wenn man zum Beispiel zu den 3.000 Meter hohen Spitzen der Dolomiten blickt, die einen bei der Passauffahrt umringen, kann man kaum glauben, bald mitten durch die Rebstöcke der Prosecco-Region in Venetien zu rollen. Das Gleiche erlebt man, wenn man aus der Lagorai-Kette vom Manghenpass hinab ins Etschtal rollt, um am Kalterer See wieder neben den Weinreben am Wegesrand zu pedalieren. Dieser spannende Wechsel der Landschaften und Kulturen macht die TOUR Transalp in 2021 aus“, verrät Marc Schneider.

Neben neuen, unscheinbaren, dafür nicht minder panoramareichen Pässen abseits des Touristen-Trubels, wie dem Forcella Franche oder die Fahrt über den Monte Grappa, gibt es natürlich auch namhafte Hammer-Pässe, die jeder in seiner eigenen Alpenpass-Sammlung verbuchen sollte. So wird der wahre Transalp-Charakter spätestens an den giftig-steilen und doch liebenswerten Klettergemeinheiten, wie dem Furkelpass, der Forcella Aurine oder dem Passo Cereda geweckt. Hier wird sich in das begeisterte Staunen über die traumhaften Ausblicke auch ein angestregtes Stöhnen mischen. In der neuen Mischung

bleiben auch klassische Highlights wie der Passo Valparola, der Falzarego und der Rolle sowie der einzigartige Manghenpass nicht aus.

Ganz neu sind im Übrigen auch fünf der acht Etappenorte: Bruneck, San Martino di Castrozza, Possagno, Asolo und Lavarone waren noch nie dabei. So bieten sich auch für die treuesten TOUR-Transalp-Routiniers noch einmal ganz neue Eindrücke zum Saisonabschluss.

Die Anmeldung und alle Informationen finden Sie unter <https://tour-transalp.de/>.

Aktuelle Presseinformationen und Bilder zum Download finden Sie unter <https://tour-transalp.de/presse/>.